

Neue Studierendengeneration, neue Herausforderungen.

Freitag, 1. Juli 2016 - Samstag, 2. Juli 2016
Heinrich-Heine-Universität Düsseldorf

Die Studierenden haben sich verändert. Das entspricht nicht nur dem Gefühl vieler Lehrender, sondern ist auch Gegenstand zahlreicher Veröffentlichungen. Wir haben es mit einer neuen Generation zu tun, heißt es. Aber was genau bedeutet das? Was wollen die Studentinnen und Studenten von heute und was brauchen sie?

Die Tagung richtet den Blick auf die aktuelle Studierendengeneration und auf die neuen Anforderungen, die sich daraus für überfachliche Angebote an Hochschulen ergeben – sei es im Bereich der Sprachen, der Berufsorientierung, der Vermittlung von breiter Bildung und Schlüsselkompetenzen oder bei Angeboten der Career Services.

Neue Studierendengeneration, neue Herausforderungen.

1. Tag – Freitag, 1. Juli 2016

13:00 Uhr

Grußwort

Prof. Dr. Andrea von Hülsen-Esch, Prorektorin für
Internationales der Heinrich-Heine-Universität Düsseldorf

13:15 Uhr

Einführung in das Thema

Prof. Dr. Georg Pretzler, Leiter der Studierendenakademie

13:30 Uhr

Impuls: Wie „ticken“ die heutigen Studierenden?
Ziele, Wünsche, Erwartungen der „Generation Z“

Prof. Dr. Christian Scholz, Saarbrücken

Die Generation Z füllt die Hörsäle. Neben Arbeitgebern müssen Dozenten, Studienberater und Koordinatoren ihre Zielgruppe kennen. Das gilt besonders für die Generation Z: Denn sie ist verblüffend anders.

14:30 Uhr

Kaffeepause

15:00 Uhr

Vortrag: Das MenteeModul der Studierendenakademie
Holger Ehlert M.A., Düsseldorf

Das MenteeModul fördert Studierende auf ihrem Weg zu einem guten Abschluss und zeigt ihnen Entwicklungsmöglichkeiten für die Zeit nach dem Studium auf. Vortrag mit anschließender Diskussion.

16:00 Uhr

Panels A1-A7 mit unterschiedlichen Schwerpunkten

• **A1 Was bedeutet eine zeitgemäße akademische Bildung als offenes Programm?**

Expertin: Ursula Konnertz, Tübingen

Was bedeutet es für das Nachdenken über Lehre, wenn das Studium nicht nur eine Zeit des beruflich relevanten, vor allem fachlichen Wissenserwerbs und der Aneignung von überfachlichen Schlüsselqualifikationen für die berufliche Handlungsfähigkeit ist, sondern wenn es auch die Schulung kritischen Denkens, soziale und politische Bildung, die Stärkung ethischer und ästhetischer Urteilskraft, also die Persönlichkeitsentfaltung der Studierenden ermöglichen soll?

Über das
Fach hinaus ...

• **A2 Wissenschaft nur noch auf Englisch?**

Plädoyer für die Mehrsprachigkeit von Wissenschaft

Experte: Prof. Dr. Bernd F. W. Springer, Barcelona

Wir brauchen Deutsch als Wissenschaftssprache, um im deutschsprachigen Raum die Freiheit und Verantwortung von Wissenschaft zu garantieren. Denn eine Wissenschaft, in der das Denken nicht mehr frei ist und die sich vor der Gesellschaft nicht mehr verantworten muss, kann zu einer Gefahr für diese Gesellschaft werden.

• **A3 Man kann nicht nicht kommunizieren – aber falsch. Was Kompetenz bei Kommunikation bedeutet und wie man sie vermittelt.**

Experte: Prof. Dr. Ulf Boes, Düsseldorf

Kommunikationskompetenz ist das Können, reale Ziele durch Information zu verwirklichen. Das Panel diskutiert die Kommunikationsziele von Studierenden und die Wege entsprechender Kompetenz-Vermittlung.

• **A4 ‚Mehr als nur Sprachunterricht!‘ – Welche (weiteren) Schlüsselkompetenzen vermitteln wir im Fremdsprachenunterricht?**

Experten: Prof. Dr. Gardenia Alonso, Stuttgart / Dr. Johann Fischer, Göttingen

Sind Fremdsprachen eine Querschnittskompetenz? In diesem Panel soll diskutiert und erörtert werden, welche anderen Kompetenzen noch im Fremdsprachenunterricht ausgebaut werden können.

• **A5 Praxis- und Berufsorientierung an Hochschulen I – Programme und Konzepte**

Expertin: Dominique Brasseur M.A., Düsseldorf

Vertreterinnen und Vertreter der praxis- und berufsorientierenden Angebote, der Career Services und der Hochschulforschung sind eingeladen, sich über ihre Arbeit auszutauschen und die Situation an deutschsprachigen Hochschulen vor der Folie des Bologna-Prozesses zu diskutieren. Ausgewählte Programme und Konzepte werden dabei exemplarisch vorgestellt.

• **A6 Selbstpräsentation in Web 2.0 – welche Schlüsselqualifikationen sind hier wichtig?**

Expertin: Elke Muddemann-Pulla, Dipl.-Päd., Dipl. Soz.-Päd., Ratingen

Wie präsentiert man sich geschickt im Web 2.0. bei Jobsuche und Berufseinstieg?

Im Vortrag gibt es Tipps für ein aussagekräftiges Profil und eine gelungene Selbstpräsentation in beruflichen Netzwerken.

18:30 Uhr

Get-together mit Abendessen

Viertelfinale der Fußball-EM auf Leinwand
oder Heine-Stadtführung

2. Tag – Samstag, 2. Juli 2016

9:00 Uhr

Vorstellung der Ergebnisse aus den Panels des ersten Tages

9:30 Uhr

Impuls: Aktuelle Herausforderungen und Zukunft der Vermittlung von Schlüsselkompetenzen

Prof. Dr. Gardenia Alonso, Stuttgart

Ausgehend von Bedarfen von Studierenden, Hochschule und Wirtschaft sollen Best-Practice-Fälle, Modelle und Methoden der Schlüsselkompetenzvermittlung beleuchtet und Perspektiven diskutiert werden.

10:30 Uhr

Panels B1-B6 mit unterschiedlichen Schwerpunkten

• B1 Zeitgemäße überfachliche akademische Bildung in der konkreten Praxis

Expertin: Dr. Ursula Konnertz, Tübingen

Welche Inhalte, welche Organisationsformen und welche Lehrformate sind für das Bildungsziel Persönlichkeitsentfaltung geeignet?

• B2 Ohne Kulturwissenschaften kein Europa. Vom Nutzen sprachlich-kulturellen Wissens für die Verständigung mit unseren Nachbarn

Experte: Prof. Dr. Bernd F. W. Springer, Barcelona

Der Vortrag zeigt kulturelle Missverständnisse auf, die die Verständigung erschweren, und fragt nach sprachlich-kulturellen Kompetenzen als Grundlage einer Verständigung, die über bloße Faktenvermittlung hinausgeht. Schließlich wird die These aufgestellt, dass ohne diese Fähigkeiten ein Europa der Bürger unmöglich ist.

• B3 Handlungs- und Kompetenzorientierung im Bereich des Lehrens, Lernens und Überprüfens von Fremdsprachenkompetenzen

Experten: Prof. Dr. Gardenia Alonso, Stuttgart / Dr. Johann Fischer, Göttingen

Es soll diskutiert werden, wie wir Studierende auf fremdsprachliche Bedürfnisse im Kontext von Studium und anschließender Arbeitswelt optimal vorbereiten können.

• B4 Praxis- und Berufsorientierung an Hochschulen II – Perspektiven und Herausforderungen

Expertin: Dominique Brasseur M.A., Düsseldorf

Präsentation des Düsseldorfer Forschungsprojektes „Studienbegleitende Angebote zur Praxis- und Berufsorientierung an Hochschulen im deutschsprachigen Raum 2016“ mit anschließender Diskussion über die Perspektiven und zukünftigen Herausforderungen der Praxis- und Berufsorientierung im Wissenschaftskontext.

• B5 Kompetenzbedarf beim Übergang von der Hochschule in den Beruf

Expertin: Sabine Klüner M.A., Hamburg

Studium beendet, und wie geht's weiter? Welche Kompetenzen – neben den fachlichen – brauchen Absolventen, um in der Arbeitswelt Fuß zu fassen, und wie können Career Center oder andere Serviceeinrichtungen der Hochschule sie dabei lancieren?

• B6 Überfachliche Angebote in der Hochschulstruktur

Expertin: Dr. Simone Kroschel, Köln

Das Panel diskutiert die Möglichkeiten für Hochschulen, Angebote zum überfachlichen Kompetenzerwerb organisatorisch zu verorten. Dabei wird auch auf die Anforderungen an Hochschulen für diesen Kompetenzbereich (z.B. im Rahmen von Akkreditierungen) eingegangen.

12:30 Uhr

Mittagspause

13:30 Uhr

Vorstellung der Ergebnisse aus den Panels des zweiten Tages

14:00 Uhr

Zusammenfassung und Verabschiedung

Prof. Dr. Georg Pretzler, Düsseldorf/Dr. Nina Leibinnes, Düsseldorf

Anmeldung

unter www.studierendenakademie.hhu.de/ueber-das-fach-hinaus.html

Tagungsentgelt

mit Abendessen: 100 €

ohne Abendessen: 65 €

Anfahrt

Haus der Universität
Informations- und Veranstaltungszentrum
der Heinrich-Heine-Universität Düsseldorf
Schadowplatz 14
40212 Düsseldorf

Einen Lageplan des Haus der Universität einschließlich Anfahrtsbeschreibung finden Sie unter www.hdu.hhu.de > Kontakt und Service > Lage und Anreise Haus der Universität (D-Innenstadt) oder unter www.studierendenakademie.hhu.de/ueber-das-fach-hinaus/anreise-und-unterkunft.

Dokumentation

Die Ergebnisse der Tagung werden aufbereitet und an geeigneter Stelle veröffentlicht. Studierende der HHU begleiten zudem in den beiden Workshops „Fernsehjournalismus“ und „Crossmedia-Journalismus“ der Abteilung KUBUS (Praxis- und Berufsorientierung) der Studierendenakademie die Tagung journalistisch.



Über das
Fach hinaus ...

Kontakt und weitere Informationen

Dr. Nina Leibinnes • Tel.: 0211 / 81-12224 • studierendenakademie@hhu.de
www.studierendenakademie.hhu.de/ueber-das-fach-hinaus